

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2ter Semester Fr. 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an 12 fr. 6
2^e semestre 6 fr. 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
an Sonn- und Feiertagen

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois, par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bergszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Japan's Gesamthandel und speziell das Seidengeschäft im Jahre 1907. — Alkohol für industrielle Zwecke. — Gewerbliche Schiedsgerichte. — Oesterreichisch-Ungarische Bank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Arbon vom 16. v. M. wird hiemit der allfällige Inhaber der Coupons, die zu den Aktien Nr. 8164, 8165, 8269 und 8270 der Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co. in Arbon gehören, lautend auf das Geschäftsjahr 1906/1907, aufgefordert, diese Coupons bis spätestens in 3 Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an, beim Vizegerichtspräsidenten Arbon vorzuweisen, widrigenfalls diese Coupons als entkräftet erklärt würden. (W. 18^a)
Frauenfeld, den 29. Januar 1908.

Gerichtskanzlei Arbon.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes vom See vom 29. Januar 1908 wird hiemit der allfällige Inhaber des vermissten Coupons zur Obligation Nr. 149 der Spar- und Leihkasse vom Seebezirk und Gaster in Uznach, fällig per 31. Dezember 1907, Wert Fr. 225, aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf innert der Frist von 3 Jahren a dato unter Vorlegung desselben beim Gerichtspräsidenten See geltend zu machen, ansonst gemäss Art. 850 ff. O. R. die Amortisation desselben verfügt wird. (W. 19^a)
Uznach, 4. Februar 1908.

Bezirksgerichtskanzlei vom Seebezirk.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (211^a)
Gemeinschuldnerin: Central Schweizerische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft in Zürich V, Sophienstrasse 1.
Datum der Konkurseröffnung: 16/30. Januar 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 28. Februar 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (202^a)
Gemeinschuldner: Bartholomé-Arter, Albert, Architekt, von Zürich, wohnhaft Clausiusstrasse Nr. 44, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 18. und 30. Januar 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 26. Februar 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (193)
Gemeinschuldner: Wilhelm, Karl, Wirt, von und wohnhaft zum Schlüssel, in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Februar 1908, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes (Eidg. Postgebäude).
Eingabefrist: Bis 5. März 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (195/214)
Gemeinschuldner: Moser, Albert, Baumaterialien, Kohlenhandlung und Möbelfabrik, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. Februar 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Portraitsaale, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.
Eingabefrist: Bis 2. März 1908.

Gemeinschuldner: Kuriger, Alois, unbeschränkt haftender Teilhaber der Firma «Kuiger & Co.», Bergsportartikel, Pilatusstrasse 5, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1908.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1908.

Der Konkurs wird gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten im summarischen Verfahren durchgeführt, wenn nicht von einem Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren verlangt und für die dahingehenden Kosten hinreichender Vorschuss geleistet wird.

Kt. Schwyz. Konkursamt March in Lachen. (196)
Gemeinschuldner: Oethiker, Ferdinand, von Lachen, gewes. Wirt zum Rösslin.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt March (Notariatskanzlei), in Lachen.
Eingabefrist: Bis 7. März 1908.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Broye à Estavayer. (215)
Failli: Galley, Isidore, aubergiste, à Chaux.
Date de l'ouverture de la faillite: 31 janvier 1908.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 3 mars 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (194)
Gemeinschuldner: Walser-Behr, Wilhelm, Schreiner, gewes. Teilhaber der failliten Firma «Walser & Grosshaupt», Möbelfabrik, Davidsbodenstrasse 15, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1908, infolge Betreibung.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 25. Februar 1908.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig. (197)
Gemeinschuldner: Passeri, Gaetano, gewes. Kaufmann, s. Zt. in Bleiken-Wattwil, nun landesabwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 27. Februar 1908.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (182^a)
Gemeinschuldner: Lewitus, Karl, z. billigen Laden, Hauptstr., Rorschach, schuldenflüchtig.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Februar 1908, um 2½ Uhr nachmittags, im Gasthof zur «Krone», in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 4. März 1908.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (201)
Faillite: Société en commandite G. Nicolas et Co., maison de banque, à Neuchâtel.
Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} février 1908.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 17 février 1908, à 2½ heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, salle du tribunal.
Délai pour les productions: Samedi, 7 mars 1908, à 6 heures du soir.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (208/209)
Faillite: Société Immobilière Place Gare des Vollandes, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 janvier 1908.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 14 février 1908, à 10 heures avant-midi, à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 5 mars 1908.

Succession répudiée de feu Gay, Jacques-Elie, en son vivant agent de change, Avenue de la Gare des Eaux-Vives 4.
Date de l'ouverture de la liquidation: 22 janvier 1908.
Liquidation sommaire ordonnée par jugement du 1^{er} février 1908.
Délai pour les productions: 25 février 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria.

(L. E. 249 u. 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (199)
Gemeinschuldner: Höinghaus, Richard, zum Hotel Post, in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 15. Februar 1908, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. del Ticino. *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio.* (203)
Fallito: Bernasconi, Cherubino fu Angelo, Chiasso.
Data del deposito: 5 febbraio 1908.
Termine per le opposizioni: 15 febbraio 1908.
Seconda adunanza dei creditori: 26 febbraio 1908, alle ore 10 ant., nell'ufficio d'esecuzione e fallimenti in Mendrisio.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (210)
Failli: Winkler, Gottfried, tenant précédemment la Blanchisserie des Epinettes, aux Acacias.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 février 1908.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Winterthur.* (198)
Gemeinschuldnerin: Emil Leemann's Wwe, Galvanische Anstalt, in Winterthur.
Datum des Schlusses: 29. Januar 1908.

Ct. de Fribourg. *Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, (212/213) à Bulle.*
Failli: Pittet, Alfred, feu Jean, ci-devant aubergiste à Corbières, actuellement à Villarvolard.
Del-Caldo, Angel, entrepreneur, à La Tour-de-Tréme.
Date de la clôture: 3 février 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (200)
Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 5. März 1908, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, gerichtlich versteigert, die zur Konkursmasse des Hilberg-Krause, Johann, von Basel, gehörenden Liegenschaften:

1) Sektion VII, Parzelle 1585, haltend 3 a, wovon 5,5 m² Areal des Teichs (nach noch nicht rechtskräftiger Neuvermessung 2 a 98,5 m², wovon 5 m² Areal des Teichs), mit Wohngebäude Claragraben 78, und Anbau. Amtliche Schätzung: Fr. 110,000.

2) Sektion C, Parzelle 89¹, haltend 11 a 38 m², mit Wohnhaus, Kleinhühnerstrasse 205, Gebäude links, Hintergebäude, Dampfkamin und Anbau. Amtliche Schätzung Fr. 96,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Lausanne.* (216*)

Lundi 2 mars 1908, à 3 heures après-midi, dans les bureaux de la Société des chocolats suisses Rihet, près Renens-gare, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, aux conditions qui seront lues, des biens meubles et immeubles ci-après mentionnés appartenant à la faillite de cette société, savoir:

1^{er} lot: Marques de fabrique, nom, clientèle, droits et matériel de publicité, recettes outillage et fournitures pour fabrication et paquetages, taxes fr. 45,503.

2^e lot: Machines à fabriquer le chocolat et d'exploitation de la fabrique y compris installations frigorifiques, estimées fr. 99,992.

3^e lot: Bâtimens pour fabrique et dépendances, surface totale 24 a 87 m² et terrains non bâtis (vaste cour et prés attenants) de 139 a 08 m², estimés fr. 332,948 et installations de chauffage central, éclairage et force motrice électriques, grandes transmissions et courroies, fr. 40,705.

Ensemble fr. 373,653.

La vente aura lieu par lots, bloc total et de deux lots réservés.

Pour les immeubles et bordereau industriel (lots 2^e et 3^e) l'adjudication sera donnée au plus offrant et dernier enchérisseur quel que soit le prix offert.

Pour tous renseignements et visiter les immeubles, s'adresser au bureau de l'office des faillites, 1, Place Chauderon, Lausanne.

Les conditions de vente seront déposées au dit office dès le 6 février courant.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (207)
Aufhebung der Kuratorscheft

Durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern, vom 31. Januar 1908, ist die der Aktiengesellschaft «Merkur», schweiz. Importgesellschaft, in Bern, unterm 18. Dezember 1907 bestellte Kuratorscheft aufgehoben und derselben eine Nachlassstundung von 2 Monaten gewährt worden.

Sachwalter: Haerdi, Konkursbeamter von Bern-Stadt.

Eingabefrist: Bis und mit dem 26. Februar 1908 beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. März 1908, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23.

Erst zur Einsicht der Akten: Vom 3. bis 13. März 1908 im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato.
(L. E. 304)

I creditori possono presentarsi all'udienza per far valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. del Ticino. *Tribunale Civile di Lugano.* (204)

Debitore: Cooperativa di Produzione e Consumo fra i Lavoratori in Lugano.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Venerdì, 14 febbraio 1908, alle ore 3 pom., nella sala delle udienze del tribunale civile nel Palazzo Pretorio, in Lugano.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (205)

Débitrice: Société des tabacs désintoxiqués en liquidation, ayant son siège à Lyon et une succursale aux Acacias, à Genève, soit pour elle M. Henri Perrin, liquidateur.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 12 février 1908, à 9 heures précises du matin, au tribunal de première instance, sis à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Konkursgericht Zürich.* (206)
Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 1. Februar 1908 in Sachen der Spezialehändler-Einkaufs-Genossenschaft Zürich, Ansprecher, gegen Bossard, Daniel, wohnhaft gewesen Duhstr. 23, Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung, verfügt:

- 1) Ueber genannten Bossard, Daniel, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Wiedikon mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich; den 3. Februar 1908.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 1. Februar. Der Verein unter dem Namen Schweizerischer Velocipedisten Bund, S. V. B. (Union Vélocipédique Suisse, U. V. S.) mit gegenwärtigem Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. Februar 1906, pag. 213) hat in den Delegiertenversammlungen vom 26. November 1905, 25. November 1906, 24. März und 10. November 1907 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen bisher publizierter Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet nun Schweiz. Radfahrer-Bund. Die Einzelmitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu bezahlen, ohne Eintrittsgeld. Erfolgt ihre Anmeldung nach dem 31. Juli, so beträgt der Beitrag für den Rest des Jahres Fr. 3.50. Für die in der ersten Hälfte des Jahres eintretenden Mitglieder der Sektionen ist ein Jahresbeitrag von Fr. 3.50, für die nach dem 30. Juni eintretenden ein auf Fr. 2.50 reduzierter Beitrag zu bezahlen. Die übrigen Aenderungen berühren die früher publizierten Tatsachen nicht.

1. Februar. In der Firma Karl Didierjean in Uster (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. Februar 1905, pag. 277) ist die Prokura des Georg Rüdlinger erloschen.

1. Februar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Dachsen hat sich mit Sitz in Dachsen am 15. Januar 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hezweckt im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes und zwar namentlich durch: a. Hebung der allgemeinen und speziell beruflichen Bildung ihrer Mitglieder durch Veranstaltung öffentlicher Vorträge und Lehrkurse; b. Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; c. vorteilhafte Verwertung eigener Produkte; d. Schutz der Mitglieder gegen Uehervorteilung; e. gemeinsame Beschaffung landwirtschaftlicher Geräte und An- und Verkauf von Konsumartikeln. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und der Austritt durch schriftliche, vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Einer der Erhen eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, sofern er innerhalb 30 Tagen seit dem Todestage sich zur Aufnahme anmeldet. Eintrittsgeld und Jahresbeitrag betragen je Fr. 1. Die Generalversammlung kann diese Ansätze erhöhen oder herabsetzen. Von dem sich ergebenden jährlichen Reingewinn sind 30 % zur Aufführung eines Reservefonds zu verwenden, die übrigen 70 % werden unter die sämtlichen Bezüger nach Massgabe der Bezüge verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Verwalter vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv, und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Ehrensperger; Aktuar: Heinrich Frei-Rubli, und Verwalter: Johannes Leu, alle von und in Dachsen.

1. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Mühlen A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 22. Mai 1906, pag. 881), mit Zweigiederlassung in Luzern hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Januar 1908 das Grundkapital durch Ausgabe von 240 neuen Aktien auf Fr. 2,935,000 (zwei Millionen neunhundertfünftausenddreissigtausend Franken) erhöht. Dasselbe ist nun eingeteilt in 2935 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000.

1. Februar. Die Firma R. Ritter-Sommer in Horgen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. Februar 1900, pag. 291) — Schuhwaren, Arbeiterkleider, Zigarren und Bazarartikel — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Februar. Joseph Lang-Schwyzler, von Freiburg i. B., in Zürich IV, die Firma «Società Anonima Industrie Graphiche ed Affini già Fratelli Armanino» in Genua, und Jacques Schaufelberger-Dillier, von Fischenthal, in Luzern, haben unter der Firma J. Lang & Co. in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Joseph Lang-Schwyzler und Kommanditäre sind: Die Firma «Società Anonima Industrie Graphiche ed Affini già Fratelli Armanino», mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und Jacques Schaufelberger mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Graphische Kunstanstalt. Culmannstrasse 8A.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Armbruster, Söhne in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. Juni 1904, pag. 897) hat ihr Geschäftslokal von der Bundesgasse an die Wallgasse Nr. 8 verlegt.

1. Februar. Kollektivgesellschaft «Bernasconi & Maricelli», Bauunternehmung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 448 vom 26. November 1904, pag. 1790). Die unter dem 9. Mai 1906 erfolgte Löschung der genannten Firma (S. H. A. B. Nr. 205 vom 11. Mai 1906, pag. 817) fällt wegen noch nicht vollständig durchgeführter Liquidation dahin, und es bleibt die Firma bis nach beendeter Liquidation unter dem Namen Bernasconi & Maricelli i. L. bestehen. Die Liquidation wird durch die beiden Gesellschaftsbesitzer besorgt, welche jeder die rechtsverbindliche Unterschrift führen kann.

1. Februar. Die Firma Louis Lacasa, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1777) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Februar. Inhaber der Firma M. Oriach in Bern ist Manuel Oriach y Prats, von Sabadell (Spanien), in Bern. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Domizil: Brunnengasse 70.

1. Februar. In der Firma Kuenzi & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. Mai 1906, pag. 773) ist die an Arthur Stamm erteilte Prokura erloschen. Die Firma hat ihr Geschäftslokal an die Mühlemattstrasse 12 verlegt.

1. Februar. Inhaber der Firma E. Exquis in Bern ist Emil Exquis, von Liddes (Kanton Wallis), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum Schwanen, Badgasse Nr. 5, Matte.

1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jeanloz & Schönmann, Comestibles und Kolonialwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 25. Juli 1906, pag. 1262) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die Firma «G. Schönmann & Cie» in Bern übergegangen.

Bureau Biel.

1. Februar. Der Verein Eglise évangélique libre de Bienne in Biel (S. H. A. B. Nr. 252 vom 7. Oktober 1897) hat in seinen Kirchenrat (conseil d'église) gewählt: Zum Präsidenten: Robert Favre, von Ormont-dessus (Waadt), Pfarrer in Biel; zum Vizepräsidenten: Marius Junod, von Ste-Croix (Vaud), Visiteur in Biel; zum Sekretär: Albert Dentan, von Lutry (Waadt), Pfarrer, ebenfalls in Biel wohnhaft.

3. Februar. Inhaber der Firma S. Frey in Biel ist Sophie Frey geb. von Arr, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Simon Frey, von Olten, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Bettgeschäft. Geschäftslokal: Sesslerstrasse Nr. 1.

Bureau Burgdorf.

3. Februar. Die Firma Eduard Weibel, Ziegel- und Backsteinfabrik in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. August 1901, pag. 1201, und Nr. 122 vom 11. Mai 1907, pag. 846) hat den Betrieb des Hotel und Pension Moosegg, Gemeinde Lauperswil, infolge Verkaufs aufgegeben.

Bureau Nidau.

1. Februar. Die Seeländische Wasserversorgungsgenossenschaft mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 478 vom 8. Dezember 1905, pag. 1909), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Dezember 1907 folgende Änderungen im Vorstand vorgenommen: Als Präsident wurde gewählt: Rud. Herzog, von Langenthal, in Bellmund. Als neues Mitglied wurde gewählt: J. Rawlyer, Gemeindegemeinder, von Brügg. Der neue Präsident ersetzt den ausgetretenen alt Regierungsratshalter Schneider, von Nidau; Vizepräsident und Kassier ist Gemeindegemeinder Fritz Aegerter in Schwadernau, und Sekretär: Johann Spichti, Lehrer in Täuflern.

3. Februar. Unter der Firma Landwirtschaftl. Genossenschaft Bühl mit Sitz in Bühl besteht eine Genossenschaft, welche möglichstste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten datieren vom 18. Januar 1908. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder haften für die Schulden der Genossenschaft persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige und die bürgerlichen Rechte besitzende Einwohner von Bühl und Umgebung werden, der keiner gleichartigen Genossenschaft angehört. Witwen und Minderjährige können sich vertreten lassen. Die Genossenschaftsversammlung beschliesst über die Aufnahmegesuche. Aufgenommene Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall, wobei jedoch die Mitgliedschaft auf die Witwe übergeht. Auf Antrag des Vorstandes kann jedoch die Genossenschaftsversammlung Mitglieder, die ihre Genossenschaftsverbindlichkeiten nicht erfüllen oder durch ihr Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen, durch einfachen Mehrheitsbeschluss ausschliessen. Ausscheidende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch am Genossenschaftsvermögen und haften für alle Verbindlichkeiten, welche die Genossenschaft bis zum Momente ihres Austrittes eingegangen ist. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, die Rechnungsrevisoren und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. In seinem Namen zeichnet der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär mit kollektiver Unterschrift. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Nach Ablauf der Amtsdauer ist innert 2 Jahren kein Mitglied verpflichtet, eine Wiederwahl anzunehmen. Die Gründungsmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2, später Eintretende von Fr. 3. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt allfällige nötige wendende Jahresbeiträge. Aus den Einnahmen soll ein Reservefonds gebildet werden zur Deckung für jedes Risiko. Präsident ist Armin Struchen, Beisitzer: Vizepräsident Alfred Krebs-Marolf; Sekretär: Rudolf Scholl, Lehrer; Imbseiter: Hans Nikles-Krebs und Fritz Krebs-Marolf, alle in Bühl. Publikationsorgan: «Amtsanzeiger von Nidau».

Bureau Schlosswil (Bezirk Königslingen).

3. Februar. Unter dem Namen Käsevereinigenossenschaft Gysenstein-Hörnberg-Ballenbühl besteht mit Sitz in Hörnberg, Gemeinde Gysenstein, eine Genossenschaft. Diese bezweckt, ohne einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren

Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Die Statuten sind am 22. Januar 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder aber später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Später eintretende Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe je nach der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres (1. Januar) erklärt und muss mindestens 6 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angemeldet werden; ausserdem erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Die Jahresbeiträge der Mitglieder bestehen in sogenannten Saumbatzen, welche die Genossenschafter im Verhältnis der gelieferten Milch zu entrichten haben. Die Höhe dieser Beiträge wird alljährlich durch die Hauptversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen; die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Peter Schafroth, von Röhrenbach, Landwirt auf dem Hörnberg, Präsident; Johann Joss, Landwirt, von und in Gysenstein, Vizepräsident, zugleich Kassier; Johann Müller, von Röhrenbach, Lehrer in Gysenstein, Sekretär; Johann Hutmacher, von Gysenstein, Landwirt in der Trockenmatt daselbst, Beisitzer, und Christian Pauli, von Vechigen, Landwirt auf dem Hörnberg, Beisitzer.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 3 février. La raison S. Rhein, fabrique de cigarettes russes, à Fribourg (F. o. s. du c. 1906, page 1470), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «S. Rhein & Cie».

Salomon Rhein, de Drissa (Russie), domicilié à Fribourg, et Jules Petitpierre, de Neuchâtel, y domicilié, ont constitué à Fribourg sous la raison sociale S. Rhein & Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1908. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «S. Rhein» radiée. Genre de commerce: Fabrication de tubes de cigarettes, de cigarettes à la machine et à la main; tabacs et cigares. Bureau et magasin: Avenue de Pérolles n° 27.

3 février. Sous la dénomination Société de laiterie de Lovens, il existe à Lovens une association ayant pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits laitiers. Les statuts portent la date du 22 janvier 1908. La durée de l'association est illimitée. Est membre de l'association celui qui, domicilié à Lovens ou aux environs, ou tout au moins propriétaire d'un bien rural, a adhéré aux statuts et les a signés ou a été reçu postérieurement par l'assemblée générale après avoir adressé sa demande un mois avant la fin de l'année comptable. La finance d'entrée est de fr. 4. On cesse de faire partie de la société par la retraite, la faillite ou l'exclusion. Le capital social est composé des immeubles et mobilier de la laiterie, du produit de la finance d'admission et de la cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers ne sont garantis que par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, la commission composée de 3 membres, nommés pour 3 ans. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les communications de l'association se font par cartes. La commission est composée de: Pierre Clément, président; Philémon Dutoit, membre, et Julien Page, secrétaire-caissier, tous à Lovens.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 1. Februar. Der Verwaltungsratspräsident der Aktiengesellschaft «Portlandementfabrik Laufen», in Laufen, Martin Federspiel, wohnhaft gewesen in Aesch, ist gestorben, und es fällt dessen Unterschrift für diese Gesellschaft dahin. An seine Stelle wurden zu Direktoren, sowohl für das Hauptgeschäft in Laufen, als auch für die Filialen in Bellerive und Münchenstein, letztere eingetragen unter der Firma Portland-Cementfabrik Laufen, Filiale Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 88 vom 21. März 1893, pag. 361, und Nr. 190 vom 9. Juni 1899, pag. 767), gewählt: 1) William Schabelitz, von und in Basel, mit Eintritt auf 1. Januar 1908; 2) Adolf Gygi, Chemiker, von Kappelen (Kt. Bern), in Laufen wohnhaft, bisheriger Prokurist, welche entweder kollektiv, oder je ein Direktor mit dem Prokuratragere Xaver Meury, Buchhalter, in Laufen, gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Die dem Adolf Gygi früher erteilte Prokura fällt durch die erwähnte Ernennung dahin. Xaver Meury, vorgeannt, bleibt wie bisher Prokurist, in der Weise, dass er mit einem der beiden Direktoren zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist. Die Einzelunterschrift des Geschäftsführers der Zweigniederlassung, Wilhelm Bachofen-Dennler, für letztere bleibt bestehen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 1. Februar. Inhaber der Firma J. Kuratle in Azmoos, Gemeinde Wartau, ist Johannes Kuratle, von Nesslau, in Azmoos. Fabrikation und Export von Stickereien. Im Dorfe Azmoos.

1. Februar. Die Firma Joh. Morant in Flawil (S. H. A. B. Nr. 111 vom 30. April 1907, pag. 766), Ankauf und Vertrieb von Plastersteinen, Plastersteinmaterial, Betrieb von Steinbrüchen für Plastersteine ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Februar. Die Firma A. Saupé, Droguist in Flawil (S. H. A. B. Nr. 113 vom 22. März 1902, pag. 449) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Albert Saupé-Bryner, von und in Flawil, und Rudolf Kündig-Schrämli, von Bauma (Zürich), in Zürich V, haben unter der Firma A. Saupé-Bryner & Cie. mit Hauptsitz in Flawil und mit Filiale in Degersheim eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Saupé, Droguist», übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Saupé-Bryner. Kommanditär ist Rudolf Kündig-Schrämli mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Drogen und technische Chemikalienhandlung en gros et en détail. An der Hauptstrasse in Flawil und in Degersheim. Der Kommanditär hat Prokura.

1. Februar. Aus der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Otto Hailer & Cie. mit Hauptsitz in Bregenz und mit Filiale in Buchs (S. H. A. B. Nr. 408 vom 7. Dezember 1901, pag. 1630) ist der Teilhaber Johann Dupal am 31. Dezember 1906 ausgeschieden und der Teilhaber

Gaza Benisch ist am 12. März 1907 gestorben. Die Firma «Otto Hailler & Cie.» wird demnach von den beiden übrigen Gesellschaftern Dr. August Sobenker-Angerer und Emil Karpelos in Wien unverändert weiter geführt, und es wird in der bisherigen Weise gezeichnet werden.

3. Februar. Die Firma Gaetano Passeri in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 357 vom 17. September 1904, pag. 1426), Konfektionsgeschäft, ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Bremgarten.

1908. 3. Februar. Friedrich Conrad-Kuhn, von Anglikon, in Bremgarten, Emilie Elkueh, von Kestenholz, Kt. Solothurn, in Bremgarten, und Emil Conrad, von Anglikon, in Waldsbut, haben unter der Firma Conrad & Cie. in Bremgarten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Friedrich Conrad-Kuhn. Kommanditäre sind Emilie Elkueh mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000) und Emil Conrad mit dem Betrage von siebenhundertfünfzig Franken (Fr. 7500). Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Kunststeinfabrik, Baumaterialien- und Brennstoffhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse, Nr. 337, 339, 340, 341, 342 und 306.

3. Februar. Inhaber der Firma Apotheke Müller in Wohlen ist Walthar Müller, von Wohlen, zurzeit in Genf. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 157. Die Firma erteilt Prokura an Berthold Soberer, Apotheker, von München, in Wohlen.

Waadt — Vaud — Vand

Bureau d'Aigle.

1908. 3. février. Le chef de la maison Ad. Tauxe, à Boveau r. Corbeyrier, est Adolphe, fils de Marc-Louis Tauxe, de Leysin et Ormont-dessus, domicilié à Boveau r. Corbeyrier. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-Pension Belle-Vue. Bureaux: Boveau r. Corbeyrier.

Bureau de Cully.

28 janvier. Ensuite de concordat homologué le 25 avril 1907, la société en nom collectif «A. et A. Ganty, entrepreneurs», à Lutry (F. o. s. du c. du 10 novembre 1904, n° 425, page 1698), est entrée en liquidation. Celle-ci est opérée, sous la raison A. et A. Ganty en liquidation par F. Panchaud, préposé, à Cully, et par Henri Tschirren, agent d'affaires, patenté, à Lausanne, désignés comme liquidateurs par le président du tribunal de Lausanne et qui signeront collectivement.

1^{er} février. Albert feu Henri Parisod, de Villette et Lutry, domicilié à Lutry, fait inscrire qu'il est le chef de la maison A. Parisod, dont le siège est à Lutry. Genre de commerce: Entreprises de menuiserie.

Bureau de Lausanne.

29 janvier. Dans son assemblée générale du 13 janvier 1908, la Société Vaudoise des Maîtres Coiffeurs, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 août 1905 et 9 avril 1906), a constitué son comité comme suit: François Löffing, président; Jean Weyeneth, vice-président; Alfred Salvisberg, caissier; Charles Mottier, secrétaire; Henri Rieben, adjoint; les cinq domiciliés à Lausanne.

29 janvier. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 27 mai 1907 de la société Mission Romande, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 février 1895, 29 janvier 1896, 11 mars 1897 et 4 novembre 1907), que Edmond Bonnard a été nommé président et James Balmer vice-président de la dite société, les deux à Lausanne.

29 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1907, la Société Immobilière de Rosemont-Gare, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 avril 1907), a modifié ses statuts. Les modifications portent sur l'organisation intérieure de la société. Dans la même assemblée Henri Verrey, architecte, Jules Girardet, banquier, et Alfred Allamand, notaire, les trois à Lausanne, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de François Spickner, Jacques Rathgeb-Moulin et Alfred Badel, démissionnaires.

30 janvier. Par statuts du 18 décembre 1907, il a été constitué une association sous le nom Union vaudoise des Limonadiers et Fabricants d'Eaux gazeuses. Elle a pour but de grouper les limonadiers et fabricants ou négociants de produits similaires pour la défense en commun de leurs intérêts. Le siège est à Lausanne. Pour être admis dans la société, il faut: a. exercer la profession de limonadier ou être fabricant ou négociant de produits similaires; b. présenter une demande écrite au comité. Tout sociétaire peut se retirer pour la fin d'un exercice annuel moyennant avis donné au comité six mois avant la fin de cet exercice. Les ressources de la société consistent en: a. finance d'entrée de fr. 10; b. finance annuelle; c. contributions extraordinaires; ces deux dernières fixées par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. La société est représentée par un comité composé de 7 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président, du secrétaire et d'un troisième membre, soit de trois membres du comité. Le comité est composé de Henri Massard, à Lausanne, président; Jean Trabold, fils, à Vevey, vice-président; Paul Blanc, à Lausanne, secrétaire; Adrien Golay, à Lausanne, caissier; Emile Baierlé, à Coppet; Auguste Maillard, à Lucens, et Daniel Briod, à Yverdon.

31 janvier. Suivant statuts du 29 janvier 1908, il a été constitué sous la raison sociale Société le Cottage, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'acquisition d'immeubles, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles sur sa propriété et tous actes commerciaux que comportent ces diverses opérations. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à trente mille francs, divisé en soixante actions de cinq cents francs chacune au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille des avis officielles du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Celui-ci est composé de Ferdinand Grillet, gérant, président; Eugène Faillatatz, secrétaire, et Georges Epitoux, architecte, caissier; les trois à Lausanne.

1^{er} février. La raison Edm. Guinand Fils, à Lausanne (entreprise de construction) (F. o. s. du c. des 18 février 1903, 4 août 1904 et 20 février 1905), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau du Sentier.

30 janvier. Le chef de la maison A. Golay fils, au Sentier, commencée le 1^{er} mars 1907, est Auguste-Jaques-Alfred Golay, fils d'Alfred-Henri, du Chenit, domicilié au Sentier. Genre de commerce: Chaussures et chapellerie, chemiserie, vêtements sur mesure, cols et cravates, tapis, linoléums.

31 janvier. La société en commandite H. Magnenat Lecoultré & Cie, manufacture de montres etc., Derrière la Côte, Sentier (F. o. s. du c. du 7 octobre 1902, n° 358), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Magnenat-Lecoultré, Derrière la Côte».

Le chef de la maison H. Magnenat-Lecoultré, Derrière la Côte, Sentier, est Henri-Gabriel Magnenat, de Vaulion, domicilié Derrière la Côte. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «H. Magnenat-Lecoultré & Cie». Genre de commerce: Manufacture de montres, spécialité de répétitions en tous genres.

Bureau de Vevey.

31 janvier. Le chef de la maison Ernest Mayor, à Clarens (Le Châtelard), est Louis-Ernest, fils d'Ernest Mayor, du Châtelard, domicilié à Clarens. Genre d'affaires: Commerce de vins du pays. Caves et bureau: Rue du Port 25.

31 janvier. La maison Ls. Emery, à Vevey (F. o. s. du c. du 28 novembre 1891, n° 183, page 761), chapellerie, modes, verrerie, et poterie, etc., a requis sa radiation. Cette raison est radiée.

1^{er} février. Le chef de la maison Davidsohn, Gustave, à Vevey, est Gustave Davidsohn, sujet russe, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fabrique de cigarettes. Etablissement et bureau: Rue du Collège, n° 23.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1908. 3. Februar. Die Firma Cécile Loretan-Jullier, Hotel Pension Terminus, in Brig (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1908, pag. 27) ist infolge Konkurses erloschen.

3. Februar. Die Firma Bergwerksaktiengesellschaft „Helvetia“ in Gampel (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. April 1902, pag. 637) ist infolge Konkurses erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1908. 31 janvier. La société en nom collectif Strahm & Compagnie, à Dombresson, fabrique d'assortiments (F. o. s. du c. du 11 mars 1907, n° 61, page 407), ayant été dissoute par la faillite, la raison ci-dessus est éteinte.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 31 janvier. La Nouvelle Société Lucia, association ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 11 octobre 1907, page 1764), a, dans son assemblée générale du 27 janvier 1908, nommé John Meynet, domicilié à Chêne-Bougeries, comme directeur de la société en remplacement de Jacques Olgiati, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. John Meynet signera collectivement avec Louis Rasario, directeur, antérieurement inscrit.

31 janvier. La société dite Union et Travail, Loge Maçonique, Orient de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 août 1905, page 1370), a, dans ses assemblées générales des 24 mai et 18 octobre 1907, renouvelé son comité. Le président est Constantin Magnenat, domicilié à Carouge; le trésorier: Auguste Livache, domicilié à Plainpalais, et le secrétaire: Henri Jarrys, domicilié à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

1^{er} février. La raison A. Nicolet, répisser et agent d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1907, page 1179), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} février. La Société de Laiterie de Certoux, association ayant son siège à Certoux (commune de Perly-Certoux) (F. o. s. du c. du 4 décembre 1897, page 1231), a, dans son assemblée générale du 26 novembre 1907, renouvelé son comité qui reste composé de Jules Hottelier, François Livron, Félix Savigny, Emile Courtois et Jules Savigny, tous domiciliés à Certoux. L'association est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registres en bonne forme.

1^{er} février. La société dite „Le Croissant“, société laïque d'abstinence totale, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1907, page 1843), a, dans diverses assemblées générales, modifié ses statuts. La publication primitive est rectifiée sur les points suivants. La dénomination est actuellement „Le Lièvre“, société d'abstinence totale, ancienne société „Le Croissant“, son siège reste à Genève. La société se compose de membres actifs et de membres adhérents. Pour être reçu membre actif il faut faire un stage de trois mois comme membre adhérent; adresser une demande par écrit au président; être présenté par deux sociétaires témoignant de l'honorabilité du candidat; être âgé de 17 ans révolus; verser la finance d'entrée qui est de fr. 0.50. La cotisation mensuelle est fixée à fr. 0.50 par membre. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par l' avoir social. Le président est John Veluz, domicilié à Genève; le secrétaire Eugène Bratschy, domicilié à Plainpalais, et le trésorier Jean Zaugg, domicilié à Genève, lesquels engagent la société par leurs signatures collectives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23261. — 31. Januar 1908, 8 Uhr.

D. Szamatolski, Fabrikant,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Heilmittel und diätetische Präparate.

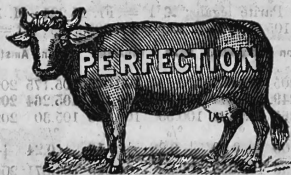
Leciferin

Nr. 23262. — 20. Januar 1908, 8 Uhr.

Berner Alpen-Milchgesellschaft, Fabrik,
Stalden (Emmenthal, Schweiz).

Milch (sterilisierte, eingedickte, kondensierte, konzentrierte und eingetrocknete), Sahne, sterilisierte Sahne, Butter, Milchmehl, Milchpulver, Kindermilch, Kindermehl, Milchezucker, Schokolade, Kakao, Milchsokolade (feste oder flüssige), Kakaobutter, Backwerk, Konditorprodukte,

Milch (natürliche, sterilisierte, eingedickte, kondensierte, konzentrierte und eingetrocknete) in Verbindung mit Kakao, Tee, Kaffee oder Gewürzen; Schreibmaterialien, Drucksachen, bildliche Darstellungen.



Nr. 23263. — 3 février 1908, 8 h.

Gédéon Némirovsky, fabricant,
Genève (Suisse).

Préparations médicales.



Nr. 23264. — 31. Januar 1908, 12 Uhr.

E. Merck, Fabrikant,
Darmstadt (Deutschland).

Chemisches Präparat zu medizinischen, kosmetischen und technischen Zwecken, speziell für Bleicherei und Färberei, sowie für Photographie und chemische Analyse.

Perhydrol

Nr. 23265. — 1^{er} février 1908, 8 h.

Laboratoires Sauter, Société anonyme,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

LAXATOL

Nr. 23266. — 3. Februar 1908, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Brugg A. G.
Brugg (Schweiz).

Farben und Präparate für das gesamte graphische Gewerbe, sowie Produkte und Präparate zu photographischen Zwecken.

(Gebrauchs-Ausdehnung von Nr. 21263.)



Rückruf von Banknoten

Gemäss einer zwischen der Schweizerischen Nationalbank und der Thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld abgeschlossenen Vereinbarung, hat die Thurgauische Hypothekbank auf ihr Emissionsrecht verzichtet und die Nationalbank die Verpflichtung übernommen, die Noten der genannten Emissionsbank einzulösen.

Diese Vereinbarung ist mit dem 31. Januar 1908 in Kraft erwachsen, und es werden daher die Noten der Thurgauischen Hypothekbank nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 und des Reglementes vom 15. November 1883 in Rückruf gebracht.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von diesem Zeitpunkt an nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden, und ihre Einlösung geschieht nur noch durch die Schweizerische Nationalbank und ihre Zweiganstalten.

Bern, den 4. Februar 1908.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

(V. 10)

Comtesse.

Rappel de billets de banque

Il résulte d'une convention passée entre la Banque Nationale Suisse et la Banque hypothécaire de Thurgovie, à Frauenfeld, que celle-ci a renoncé à son droit d'émission et que celle-là a pris l'engagement de rembourser les billets de la Banque hypothécaire de Thurgovie.

Cette convention étant entrée en vigueur le 31 janvier 1908, les billets de la Banque hypothécaire de Thurgovie sont, par conséquent, appelés au retrait, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883.

Les billets rappelés ne doivent dès lors plus être mis en circulation et leur remboursement s'effectue par les soins de la Banque Nationale Suisse et de ses succursales.

Berne, le 4 février 1908.

Département fédéral des Finances:

Comtesse.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Gesamthandel und speziell das Seidengeschäft im Jahre 1907

(Bericht des schweizer. Gesandten in Tokyo, Herrn Dr. Paul Ritter, vom 10. Januar 1908)

Gesamthandel. Die statistischen Daten für 1907 zeigen eine neue Aufwärtsbewegung. Die Exporte hatten einen Wert von 430,516,000 Yen, was eine Zunahme von 6,762,000 Yen verglichen mit dem Vorjahre bedeutet. Die Importe betrugen 494,192,000 Yen, das sind 75,408,000 Yen mehr als in 1906 (1 Yen = Fr. 2.58).

Die Importe haben die Exporte um 63,676,000 Yen überwogen. Die Goldausfuhr hatte nur einen Wert von 11,733,000 Yen.

Die Gesamtzunahme im Werte des japanischen Aussenhandels, verglichen mit dem Vorjahre betrug 82 Millionen Yen. Hatte nicht die finanzielle Depression in den Vereinigten Staaten die Seidenausfuhr dorthin gehemmt, und hätte nicht die Entwertung des Silbers die Ausfuhr von japanischen Baumwollgarnen und Baumwollstückgütern nach China ungünstig beeinflusst, so wäre der Handelsumsatz wohl gegen 1000 Millionen gestiegen und der Ueberschuss der Importe über die Exporte würde sich auf etwa 50 Millionen Yen verringert haben.

Die Werte des Gesamtaussenhandels Japans und der Schweiz sind sich zurzeit ungefähr gleich. Der Wert des japanischen Totalhandels (1907) betrug Fr. 2,367,258,480, der Wert des schweiz. Totalhandels (1905) betrug Fr. 2,349,171,728. Aber Japan hat ca. 50 Millionen Einwohner, die Schweiz deren nur etwa 3½ Millionen. Es trifft derart auf den Kopf der japanischen Bevölkerung eine Handelssumme von ca. 49 Franken und auf jeden Kopf der Schweizerbevölkerung eine solche von ungefähr 678 Franken.

Der Yokohama Seidenmarkt im Dezember 1907. Ich habe in meinem letzten Seidenberichte vom 1. Dezember 1907 (S. H. A. B. vom 26. Dezember 1907) gesagt, dass das Geschäft vollständig stocke und dass man auf noch niedrigere Preise rechnen.

Der Monat Dezember begann denn auch mit einem weiteren Preissfall von 50 Yen für Shinshiu Fil. 1—1½ und bei andauerndem Geschäftsstillstande setzte auch die Baisse immer weiter ein, so dass wir am 9. Dezember den billigsten Preis dieser Saison sahen, nämlich 930 Yen. Dies bedeutet einen Rückgang von 385 Yen per Picul (60 kg) gegenüber den höchsten in der jetzigen Saison bezahlten Preisen.

Nun begann ein schwaches Geschäft und sofort innert 2 Tagen erholten sich die Preise wieder um 50 Yen. Schon hofften die japanischen Verkäufer 1000 Yen realisieren zu können, als die Preise abermals nachgaben und wieder auf Yen 940 sanken. Auf dieser Basis wurde, besonders seitens der japanischen Exporteure, ziemlich stark gekauft.

Auch im Dezember ist Amerika nicht als nennenswerter Käufer aufgetreten. Die einlaufenden Nachrichten zeigen, dass jener Markt sich immer noch nicht von der jüngsten Krisis hat erholen können. Hingegen ist aus Europa stets gute Nachfrage nach feinen und mittleren Titres gewesen: die Preise für solche haben immer verhältnismässig hoch gestanden. Kansai und Rereels sind teurer geblieben, trotzdem die Exporteure sich für letztere nicht zu interessieren scheinen; es haben sich davon in Yokohama etwa 4000 Piculs angehäuft.

Der zurzeit (10. Januar 1908) hier vorhandene Stock unverkaufter Rohseide, ca. 23,500 Piculs, ist der grösste den Japan jemals aufzuweisen gehabt hat. Ueberdies scheinen noch grosse Mengen Seide, verpfändet an die Banken, im Innern des Landes zu liegen.

Wenn sich das Ausfuhrgeschäft nicht in Bälde wieder sehr belebt, so haben wir bei der jetzigen ganz erheblichen täglichen Zufuhr eine weitere starke Vermehrung des Stockes in Yokohama zu erwarten.

Die bei der Eröffnung des Geschäftes im neuen Jahre 1908 erzielten Preise sind, verglichen mit denen des Vorjahres 1907, die folgenden:

	Anfang Januar 1908	Anfang Januar 1907
Shinshiu Qual. Nr. 1:	940	1285
Zaguri Gonin (Musume)	1000	1300
Tamba Higami Kiodofuto	1020	1300

Die nachstehende Tabelle zeigt, in welch bedeutend zunehmendem Masse die japanischen Firmen, zum Schaden der hier etablierten fremden Häuser, das Seidenexportgeschäft in den letzten 5 Jahren an sich zu ziehen verstanden. (Die Zahlen umfassen jeweilen nur die halbe Saison.)

Ausfuhr von Rohseide ab Yokohama			
	Saison 1907/08 (1. Juli — 31. Dez.) Ballen	Saison 1906/07 (1. Juli — 31. Dez.) Ballen	Saison 1905/06 (18. Juli — 31. Dez.) Ballen
durch Fremde Firmen	34,198 = 54%	38,536 = 56%	27,736 = 65%
» Japanische »	28,736 = 46%	30,326 = 44%	14,736 = 35%
	62,934	68,862	42,472
	Saison 1904/05 (1. Juli — 31. Dez.) Ballen	Saison 1903/04 (1. Juli — 31. Dez.) Ballen	
durch Fremde Firmen	44,043 = 68%	34,205 = 76%	
» Japanische »	20,536 = 32%	10,903 = 24%	
	64,579	45,108	

Die in der diesjährigen Saison 1907/1908 bereits verschifften 62,934 Ballen sind wie folgt zum Exporte gebracht worden:

	nach Europa Ballen	nach Amerika Ballen	Total Ballen
durch 4 japanische Firmen	1,878	26,858	28,736
» 7 schweizerische Firmen	13,753	5,542	19,295
» 17 andere fremde Firmen	7,277	7,626	14,903
	22,908	40,026	62,934

Rückblick auf den Seidenhandel des Jahres 1907. Ich habe im letzten Jahre über das Seidengeschäft regelmässig berichtet und vermag mich daher heute kurz zu fassen.

Das Jahr 1907 steht in der Geschichte des japanischen Seidenhandels einzig da. Naturgewalten, Stürme und Ueberschwemmungen, reduzierten eine vorausgesehene Monster-Ernte auf das normale Mass. Eine zwischen japanischen Produzenten und den fremden Exporteuren entstandene Streitfrage über Handelsprinzipien, aus welcher der bekannte Boykott entstanden ist, wurde zugunsten der Fremden beigelegt. Das Jahr hat früher nie gekannte Preisschwankungen gezeigt. Die Seide verkaufte sich eine zeitlang zu Rekordpreisen (April 1440 Yen per Picul), welche den Japanern grossen Gewinn brachten, und es schloss mit tiefen Werten (Dezember 940 Yen), welche den Produzenten die Herstellungskosten längst nicht mehr deckten. Ich

spreche hier von den Preisen, welche im offenen Markte bezahlt worden sind; nebenher sind an den Seidenbörsen tolle Spekulationsresultate gesehen worden, so z. B. im April 1900 Yen. Zweimal musste die Börse geschlossen werden. Was die Qualität anbetrifft, so sind die Seiden, welche aus den Kokons der Frühjahrs- und Sommerernte gesponnen worden sind, sehr zufriedenstellend gewesen. Das Gegenteil muss für diejenigen aus der Sommer- und Herbst- und Winterernte gesagt werden.

Gemäss der offiziellen Statistik hat die Seidenausfuhr vom 1. Januar—31. Dezember 1907 einen Wert von 116,105,990 Yen gegenüber 110,442,450 Yen in 1906 gehabt. Wäre die Finanzdepression in Amerika nicht eingetreten, so dürfte das Jahr 1907 den Japanern, für Rohseide allein, wohl etwa 130 Millionen Yen eingebracht haben. In der Quantität zeigt sich für 1907 eine Abnahme in der Ausfuhr, von 114,000 Kin (1 Kin = 600 Gramm), im Werte aber eine Zunahme von etwa 5,663,000 Yen.

Ein Seidenkaufmann Yokohamas hat den Ausspruch getan, dass der Rohseidenmarkt der beste Barometer sei, um daran die Prosperität der Völker zu erkennen. Bei flüchtigem allgemeinem Geschäftsgange steige sofort die Nachfrage nach Seide, während sie andererseits bei schlechter Zeit sofort aufhöre. Das Sparen werde immer zuerst bei solchen Sachen begonnen, welche, wie Seide, nicht unumgänglich nötig sind. Sobald im Oktober die Finanzkrisis in den Vereinigten Staaten begonnen hat, haben denn auch die Seidenverkäufe dorthin aufgehört.

Es ist zwischen Frankreich und Canada ein Handelsabkommen getroffen worden, welches den Eingangszoll auf Rohseide herabsetzt. Entsprechend der Meistbegünstigungsklausel wird auch Japan dieses Vorteils teilhaftig und man hofft in japanischen Kreisen, dass sich dadurch der Seidenexport aus Japan nach Canada künftig noch werde vermehren lassen.

Alkohol für industrielle Zwecke. Auf Einladung der Pariser Kammer des Syndikates für Alkohollindustrie fand kürzlich eine Zusammenkunft der Vertreter von Destillieren Nordfrankreichs und des Pariser Distriktes statt. Als Hauptzweck wurde hingestellt, ein Einverständnis zwischen den Gross- und Kleinbetrieben herbeizuführen, die Preise zu regulieren und besonders die Anwendung von Alkoholl in der Motorindustrie zu fördern. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1) Einen umfassenden Nachweis zu erbringen, dass Alkohol in der Motorindustrie ohne Schwierigkeit Petroleum ersetzen kann; 2) den Kostenpunkt der Produktion von denaturiertem Alkohol zu studieren, da derselbe durch Anwendung billigeren Materials voraussichtlich reduziert werden kann; 3) von den Eisenbahngesellschaften die gleichen Frachtsätze für Alkohol zu erhalten wie für Petroleum; 4) den Handel mit denaturiertem Alkohol von allen Einschränkungen zu befreien. Man heabsichtigt, in Kürze eine weitere Zusammenkunft zu halten.

— **Gewerbliche Schiedsgerichte.** In der Volksabstimmung vom 12. Januar d. J. ist im Kanton Tessin ein Verfassungsdekret angenommen worden, demzufolge durch Gesetz gewerbliche Schiedsgerichte eingeführt werden können zur gütlichen Beilegung und zur Beurteilung von Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Dienstvertrag zwischen Unternehmern und Arbeitern, zwischen Unternehmern und Angestellten, zwischen Herrschaften und Diensthofen entstehen. Das Gesetz kann die Kompetenz der gewerblichen Schiedsgerichte auch auf andere Gegenstände ausdehnen.

Der Bundesrat wird gemäss Beschluss vom 4. Februar der Bundesversammlung beantragen, dem Verfassungsdekret die eidgenössische Gewährleistung zu erteilen.

— Die Oesterreichisch-Ungarische Bank hat am 4. Februar den Diskontsatz von 5 auf 4½ % ermässigt.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.9193; 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mathem. Mittel ¹⁾
1904 I.	100.213	25.205	123.25	100.225	100.075	105.175	209—	5.18	
	100.845	25.249	123.848	100.283	100.157	105.264	209.197	5.188	%
	100.425	25.265	123.426	100.35	100.213	105.30	209.35	5.193	+ 0.21
	+ 0.35	+ 0.09	— 0.09	+ 0.28	+ 0.16	+ 0.24	+ 0.42	+ 0.11	
1905 I.	100.227	25.193	123.238	100.22	100.029	104.871	208.70	5.157	
	100.295	25.208	123.847	100.231	100.066	104.980	208.822	5.160	%
	100.364	25.223	123.473	100.25	100.127	105.083	208.95	5.163	+ 0.09
	+ 0.30	— 0.07	— 0.09	+ 0.23	+ 0.07	— 0.08	+ 0.24	— 0.42	
1906 I.	100.173	25.147	122.938	100.021	99.925	104.55	207.817	5.151	
	100.228	25.182	123.082	100.092	99.991	104.674	207.958	5.153	%
	100.30	25.212	123.146	100.167	100.079	104.727	208.067	5.158	— 0.09
	+ 0.23	— 0.17	— 0.30	+ 0.09	—	— 0.32	— 0.17	— 0.52	
1907 I.	100.124	25.249	123.118	100.155	99.673	104.692	208.25	5.183	
	100.183	25.265	123.222	100.203	99.774	104.741	208.466	5.188	%
	100.23	25.278	123.27	100.261	99.862	104.832	208.538	5.193	— 0.01
	+ 0.19	+ 0.16	— 0.19	+ 0.20	— 0.23	— 0.26	+ 0.07	+ 0.11	
IX.	100.035	25.131	122.831	100.169	99.666	104.553	208—	5.162	
	100.071	25.16	122.925	100.208	99.735	104.592	208.213	5.166	%
	100.106	25.185	122.987	100.253	99.784	104.641	208.319	5.169	— 0.16
	+ 0.07	— 0.26	— 0.43	+ 0.20	— 0.27	— 0.40	— 0.05	— 0.31	
X.	100.042	25.131	122.697	100.219	99.685	104.541	208.331	5.159	
	100.143	25.162	122.801	100.372	99.823	104.605	208.602	5.164	%
	100.278	25.224	122.844	100.516	100.034	104.688	208.883	5.176	— 0.10
	+ 0.14	— 0.25	— 0.53	+ 0.37	— 0.18	— 0.39	+ 0.14	— 0.85	
XI.	100.261	25.229	122.763	100.281	100.028	104.492	208.216	5.158	
	100.352	25.319	123.087	100.356	100.196	104.622	208.608	5.164	%
	100.43	25.381	123.356	100.487	100.322	104.683	208.787	5.174	+ 0.11
	+ 0.85	+ 0.87	— 0.30	+ 0.36	+ 0.20	— 0.37	+ 0.14	— 0.85	
XII.	100.325	25.263	123.128	100.221	100.20	104.503	208.25	5.165	
	100.371	25.291	123.191	100.322	100.258	104.558	208.395	5.172	%
	100.416	25.315	123.281	100.387	100.354	104.625	208.55	5.181	+ 0.09
	+ 0.37	+ 0.26	— 0.22	+ 0.32	+ 0.26	— 0.43	+ 0.04	— 0.19	
1908 I.	100.151	25.209	123.025	100.171	100.059	104.494	208.337	5.163	
	100.234	25.231	123.085	100.222	100.152	104.560	208.544	5.171	%
	100.375	25.249	123.144	100.325	100.308	104.65	208.725	5.179	pari
	+ 0.23	+ 0.02	— 0.30	+ 0.22	+ 0.15	— 0.43	+ 0.11	— 0.21	

¹⁾ Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitherrücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalwerte, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalwerte an.

²⁾ Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Eisen- u. Metallgiesserei Seebach

H. Bölsterli & C^{ie}, Seebach bei Zürich

Eisengiesserei
Metallgiesserei

Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg.
Zylinder- und Dynamoguss, Bau- u. Handelsguss. Formmaschinen f. Massenartikel. Coquillenguss.
Bronze, Phosphorbronze, Messing. Lagerkompositionen. Aluminium. Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei

(891)

Spezialität: Rohguss f. Transmissionsen; Mängelager, Stehager m. Ringschmierung, Wandkonsolen Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten, nicht Vorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt. Chem. Laboratorium.

Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Herisau

Infolge Demission ist die Stelle des (3241)

Bankdirektors

für die Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau auf 30. April 1908, eventuell früher, mit einem Jahresgehalt von Fr. 9000 bis Fr. 10,000 neu zu besetzen.

Bewerber um dieselbe beliehen sich bis zum 20. Februar persönlich und schriftlich, unter Beilage der Zeugnisse, bei Herrn alt Regierungsrat Karl Alder in Herisau anzumelden, bei welchem auch die weiteren Anstellungsbedingungen eingesehen werden können.

Herisau, den 31. Januar 1908.

Namens der Verwaltung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank,

Der Aktuar: Lang.

Kantonale Handelsschule
(Kantonsschule) Zürich

Die Schule umfasst 4½ Jahreskurse. Von der III. Klasse an «Höhere Handelsschule» mit Übungskontor, das in fortwährender Korrespondenz mit zahlreichen wirklichen Handelsfirmen steht. Das Aufnahmealter für diese III. Klasse ist das zurückgelegte 16. Altersjahr.

Neue Schüler können auch in obere Klassen nach wohlbestandener Aufnahmeprüfung aufgenommen werden. — Am Schlusse der IV. Klasse Fähigkeits- (Diplom-) Prüfung, besonders mit Rücksicht auf diejenigen, die sofort in die kaufmännische Praxis übertreten.

Der erfolgreiche Besuch der obersten Klasse (V. Klasse, Halbjahreskurs) berechtigt zum Studium der Handels-, Rechts- und Staatswissenschaften, modernen Sprachen, Pädagogik, etc., an der Universität Zürich.

Anmeldung neuer Schüler für den nächsten Jahreskurs bis 14. Februar. Beginn desselben 21. April. Nähere Auskunft erteilt

(325)

Das Rektorat.

Ecole de Commerce de St-Imier (Berne)

(sous le contrôle de l'Etat de Berne et du Département fédéral du Commerce)

Préparation aux carrières commerciales et industrielles
Classes mixtes; âge d'entrée: 14 ans révolus

Examens d'admission basés sur le programme d'une bonne école primaire supérieure, école secondaire ou industrielle.

Même programme que dans toute école officielle suisse. — Diplôme final.

Ouverture de la nouvelle année scolaire, mi-avril 1908. Inscriptions jusqu'au 1^{er} avril. — Programme et règlement à disposition auprès du directeur soussigné. (234)

Camille Frossard.

Spar- & Leihkasse Brugg

EINLADUNG

ordentl. Generalversammlung der Genossenschaft (Anteilscheinbesitzer)

Samstag, den 22. Februar 1908, nachmittags 5 Uhr,

im Rathhause in Brugg

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1907.
 - 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1907.
- Genossenschaft und rechtliche Vertreter solcher, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens den 22. Februar 1908, mittags 12 Uhr, im Bureau des Institutes schriftlich oder mündlich anzumelden. Die Anmeldung gibt das Recht auf Verabfolgung einer unübertragbaren und auf den Namen lautenden Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.
- Geschäftsberichte pro 1907 können vom 10. Ort an auf unseren Büreaux bezogen werden. (836)

Brugg, den 1. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 26. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im 1. Stock des Café Merz an der Amtshausgasse in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung 1907.
 - 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 - 3) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - 4) Wahl eines Rechnungsrevisors.
- Der Geschäftsbericht wird den Aktionären zugestellt. Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst Aktionär ist, vertreten lassen.

Bern, den 5. Februar 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

(319)

Der Präsident: Der Sekretär:

Rob. Wildbolz-Stengel. R. Segesemann.

1^{te} komprimierte blaue Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (49.)

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriele bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel. (92.)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

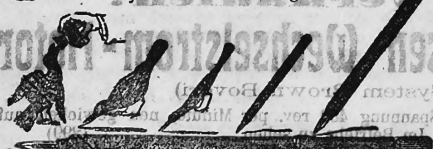
Warum erfreut sich der Füllfederhalter Caw einer stets zunehmenden Beliebtheit?

Deshalb, weil er durch seine Vervollkommenung allen Anforderungen entspricht, die man von diesem Instrument von so grosser Wichtigkeit verlangen kann: Regelmässiger Ausfluss, Verhütung jeder Gefahr unzeitigen Ausfliessens der Tinte, auf die Kleider, Eleganz der Form, Haltbarkeit.

Verschiedenheit der Federn, welche jede Hand befriedigen.

Erinnern Sie sich der Marke „Rabe“.

Verlangen Sie solche bei Ihrem Lieferanten. Generalagentur für die Schweiz: Papeterie Briquet & Mils, Cité 4 u. 6, Corratierstr. 7, Genf. (345.) Katalog gratis.



Schweizerischer Bankverein

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen unseres Instituts al part

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung. (173)

Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, im Januar 1908.

Die Direktion.



Zum Besuche einer treuen Kundschaft wird ein tüchtiger, mit der

Jupons- und Schürzen-Branche

vertrauter Reisender (Christ) von besteingeführtem Engros Geschäft zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. (327.)

Zukunftsstelle für strebsamen, jungen Mann, Salär nach Ueber-einkunft. — Offerten mit Zeugnisausschrift unter Chiffre Z R 1217 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (335)

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique, Genève

Les obligations de l'emprunt 1893, sorties au tirage du 1^{er} février 1908 et portant les numéros suivants: 15, 63, 169, 184, 193, 227, 288, 244, 280, 282, 301, 387, 399, 404, 415, 435, 451, 468, 489, 510, 532, 598, 651, 661, 649, 731, 738, 758, 857, 876, 898, 899, 911, 940, 959, 965, 1002, 1012, 1022, 1025, 1036, 1040, 1242, 1274, 1363, 1418, 1424, 1435, 1461, 1490, 1491, 1492, 1516, 1544, 1560, 1605, 1638, 1681, 1710, 1718, 1822, 1852, 1873, 1887, 1908, 1922, 1934, 1944, 1966 sont remboursables en fr. 500 à partir du 1^{er} avril prochain à Lausanne: Chez MM. Ch. Masson et Co., banquiers (société en commandite); à Bâle: A la Société de Crédit Suisse; à Genève: A la Banque de Genève; au Comptoir d'Escompte; au siège social de la compagnie à Sécheron. (321.)

Bureau - Möbel

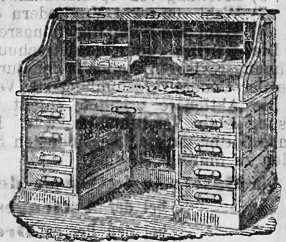
Rolljalousie-Pulte
Aktenschränke
Bureau-Stühle
Bücherschränke
Kassenschränke
und Kassetten

Hermann Moos

Zürich I

Löwenstrasse 61

Spezialgeschäft für moderne, amerikan. Bureauinrichtungen



A. Trincano

Conseil en matière d'assurances

Hirschengraben n° 4 BERNE Maison fondée en 1836



Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten. Automobilbau.

Jüngling von 16 Jahren, mit guter Sekundarschulbildung, der auch ein Jahr in einem französischen Institut zugebracht hat, sucht Stelle als

Banklebrling

Eintritt könnte sofort nach Ostern geschehen. Zeugnisse stehen zu Diensten gerne bereit. Gef. Offerten zu richten an R 154 S poste restante Interlaken. (293)

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
OFFICE GENERAL, FONDÉ EN 1859 LA CHAMBE-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ing. Conseil

Junger, wohlzogener Mann, 16 Jahre, sucht Stelle an irgend einem Bureau, wo er sich in der deutschen Sprache vervollkommen könnte. Zeugnisse. Eintritt 1. Mai erwünscht. (322)

Sich zu wenden an

C. H. Giroud,

Post Riedholz (Kt. Solothurn).



Amerik. Buchführung (einfach) gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.